

seiner Amtszeit als baltischer Minister. Er hat dann in der vorigen Regierung ...

Kurz, die Sozialdemokratie fühlt sich im Kabinett den Umständen angemessen leidlich wohl. Das tritt auch in der Antwort hervor, die der 'Vorwärts' der 'Freiheit' erteilt, worin eine Einigung der politischen Arbeiterbewegung auf der Linie der U. S. P. in Aussicht gestellt war.

Diese Einstellung der Sozialdemokratie ist natürlich auch vom bürgerlichen Standpunkt aus erfreulich, wie alle Einflüsse einer politischen Partei, die positive Mitarbeit der bloßen Opposition vorzuziehen.

Der Friede mit Amerika

Washington, 1. Juli.

Das Repräsentantenhaus hat gestern die vom gemeinsamen Ausschuss der beiden Häuser des Kongresses redigierte Friedensresolution angenommen.

Im Hinblick auf die bevorstehende Wiederherstellung des Friedenszustandes mit Deutschland hat Präsident Harding den alliierten Mächten mitgeteilt, daß das amerikanische Kriegsmaterial in Deutschland anordnen werde.

Das Exekutivkomitee der zweiten Internationale, das am 27. und 28. Juni in London tagte, schloß mit Bezug auf die Sanktionen einen Beschluß, worin es laut 'Vorwärts' u. a. heißt:

Literarisches Kabarett

Nachklang aus der Retorte.

Es ist in letzter Zeit nicht allzuoft geschehen, daß mit einer Theateraufführung Anlaß wurde, ohne Zwang mich über die mühsam und oft widerwillig abgelesenen Theaterstunden hinaus mit der 'Dichtung' des Abends zu beschäftigen.

Aber da, mitten im Sommer, nachdem man 'Hollandweibchen', 'Wills Frau' und 'Schwundgeißel' ertragen hat und gehalten ist, sein Joch für 'Potsch und Perlmutter' zu präparieren — da hat der letzte Abend der 'Retorte' mich dazu gebracht, tief in der Nacht noch über dem schönen Buch 'An Gott' von Adolf von Seydel zu sitzen und die Gedichte wieder zu lesen, die von zwei Jahren mich andächtig machten und aus deren Kranz Margarete Anton zwei der schönsten am Abend vorgetragen hatte.

Und daß dies möglich ist, daß es einen (gerade nicht idealen) Raum gibt, in dem man aus einem Kunstwerk ein Wort und gehalten ist, ferner Dichtung empfängt — das muß noch einmal in der Kunstschicht dieses letzten Leipziger Winters unterstrichen werden.

bildete deutsche Regierung sich zur Durchführung von Forderungen verpflichtet hat, die die Alliierten selbst als zureichend anerkannt. Der Exekutivkomitee kommt zu diesem Entschluß aus dem Grunde, weil die beteiligten Völker, solange diese Sanktionen gelten, in die Unmöglichkeit versetzt werden, ihre Finanzen in Ordnung zu bringen und so die internationalen Handelsbeziehungen wieder herzustellen.

Eine Warnung der Entente an die Türkei

(Eigener Drahtbericht.)

London, 1. Juli.

Die Alliierten haben die türkische Regierung gewarnt, daß sie eine Verletzung der neutralen Zone als Kriegshandlung ansehen würden. J. J. ed Pasha hat sich darauf an die Regierung von Ankara mit der Bitte gewandt, die Warnung der Alliierten zu respektieren.

Lärm im preussischen Landtag

Keine Abschaffung der Todesstrafe.

Berlin, 1. Juli.

In der heutigen Landtagssitzung wurde in namenlicher Abstimmung der Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe mit 175 Stimmen der Rechten, des Zentrums und der überwiegenden Zahl der Demokraten gegen 133 Stimmen der Sozialisten und vereinzelter Demokraten (Abg. Kufshke) abgelehnt.

Volkstrichter in Preußen

Berlin, 1. Juli.

Im preussischen Landtag wurden mehrere sozialdemokratische Anträge zum Justizetat angenommen: begabten Kindern minderbemittelter Eltern soll in größerer Anzahl auf Kosten des Staates der Weg zum Berufsrichteramt eröffnet werden.

Um den künftigen Brotpreis

Berlin, 1. Juli.

Der volkswirtschaftliche Ausschuss des Reichstages hat gemäß einem Antrag des Zentrums der Verordnung über die Preise des Umlosgesetzbuchs aus der Erste 1921 unter der Voraussetzung zugestimmt, daß die Regierung die Verpflichtung übernimmt, daß der künftige Brotpreis bis zur nächsten Ernte den bisherigen Höchstpreis nicht mehr als um höchstens 40 Prozent übersteigt.

Kabinettsbildung in Italien

Dem 'Messaggero' zufolge hat der Kammerpräsident de Nicola den Auftrag, das neue Kabinett zu bilden, angenommen.

Zur Bekämpfung des Alkohols

Im Ausschuss des Reichstages für Bevölkerungspolitik wurde mitgeteilt, daß ein Gesetzentwurf zur Bekämpfung des Alkohols in Vorbereitung ist.

Neue Zeugnisse zur Schuldfrage

Die Memoiren Callaurs, die dieser Tage unter dem Titel 'Meine Besatzungszeit' im Rhein-Verlag in Basel und Leipzig deutsch erschienen sind, bringen aufsehenerregende Enthüllungen. Die für die Beurteilung der Schuld am Kriege und an der Kriegsverlängerung von Bedeutung werden können.

In der Tat spricht mir der Gesandte sofort von den Kriegsgefahren, die Europa bedrohen, er zählt mir alle Gefahren der Politik auf, die Poincaré unter Mitwirkung von Paleologue und Jsewitsch in Russland verfolgt.

Poincaré verfolgt Callaur nach dessen eigenen Worten vor allem darum, weil er sich bei dem Gedanken erschreckt, die unmittelbaren und die weit abliegenden Ursprünge des großen Konfliktes könnten ins hellste Licht gerückt werden, wenn die Nation, befreit von der Unterdrückung und gerichtet auf Lösungsworte der Freiheit und Läuterung, in gemeinsamen Einverständnis nach allen Seiten würde, die irgendeinen Anteil genommen hätten an der Entfesselung des entsetzlichen Massakres.

Zur Memoirensammlung der Ludendorff, Tirpitz, Bethmann Hollweg, Scheidemann usw. ist ein Buch des früheren Staatssekretärs im Auswärtigen Amt, Febr. u. S. Schoen, gekommen, das einen neuen Beitrag zur Klärung der Vorgänge, die zum Ausbruch des Weltkrieges geführt haben, gibt.

Eine höchst beklagenswerte Verirrung aber bedeutet die Tatsache, daß ich in die Zwangslage versetzt wurde, die Kriegserklärung an Frankreich mit Angaben über Lausangriffe zu begründen, deren Haltlosigkeit von französischer Seite (sogar) zu erkennen war.

Gegen den Mädchenhandel. Die internationale Konferenz gegen den Mädchen- und Kinderhandel wurde in Genf eröffnet.

nicht zu beschreiben in seinen Ansprüchen an dieses Publikum sein, sollte geistig in seinem musikalischen Laus, in dem man Puppen, Carmen, Nipperleber und Walzer spielt, alle Fenster mit einem Mal aufreißen!

Potsch und Perlmutter (Gesangsstück des Deutschen Theaters Berlin). Ein deutsch-amerikanischer Schwank, sehr echt im Tempo und im Jargon des Handels und der Nicht-Gelehrten, die komische Lappe des Potschs von Fritz Weidmann gespielt, wie man es in Leipzig selten sieht.

Sächsische Akademie der Wissenschaften. In der Sitzung der Philologisch-historischen Klasse hielt Prof. Volkelt einen Vortrag über 'Das Gefühl als Bewusstseinsquelle in der Wissenschaft'. Ausgehend von dem seit längerer Zeit mit größerer oder geringerer Heftigkeit gegen das empirisch-logische Verfahren jagenden einer mehr persönlichen und geistlich-moralischen Richtung geführten Kampf stellt sich der Vortragende die Aufgabe, den subjektiven Einfluß in der Wissenschaftserkenntnis theoretisch zu ordnen und zu klären.

Versteigerung der Bibliothek Cajeti. Bei Oswald Weigel in Leipzig wurde die Bibliothek des verstorbenen Leipziger Bibliothekars Cajeti versteigert, der vornehmlich seltene französische Literatur und Bücher kleinster Formate gesammelt hat.

445 M., 'Chansonner historique du XVIII. siècle' 510 M., 'Echodios de Carlos, 'Histoires d'angeres' 550 M. Sehr begehrt waren sämtliche Bücher von Darnat, die sich zwischen 200 und 350 M. bewegten, und die Werke Grandvallois, die 200 bis 400 M. brachten.

Ein neues Drama Georg Kaiser. Georg Kaiser hat ein neues Drama vollendet, das von Direktor Dr. Rudolf Beer vom Reinhard-Theater in Wien zur gleichzeitigen Uraufführung mit Frankfurt a. M. und Berlin erworben wurde.

Kleine Theaternotiz. Arthur Sakheim, der hamburgische Dramatiker und Kritiker, wurde für die kommende Spielzeit als Dramaturg, literarischer Beirat und Mitberater der Stark erweiterten und kunstpolitisch ausgebauten Hansseilstätte 'Der Freischütz' an der Hamburger Kammeroper berufen.

Museum der Bildenden Künste. Aus Anlaß der Wiederkehr von Max Klingers Todestag (gest. am 4. Juli 1920 in Groß-Jena bei Naumburg) ist im Museum der Bildenden Künste der Saal in dem die Klingerischen Skulpturen mit dem Bestehen aufgestellt sind, von heute ab mit Pflanzen schön und würdevoll dekoriert worden.

Geleise Remmer. In den Räumen der Geleise Remmer & Co. Landstraße, ist zurzeit eine interessante Kollektion von WIII 1840-1850-Leipzig ausgestellt.

Von den sächsischen Bühnen. Das Schauspiel bereitet Sonnabend, den 9. Juli, im Allen Theater eine Neuinszenierung von August Gruber's 'Dauernpöbel Doppelselbstmord' vor, die seit 11 Jahren im Leipzig nicht mehr gespielt worden ist.